

Uncialschrift unmittelbar am Ende des Briefes und in einer gewissen absichtlichen Distanz folgen darauf mit Minium die Nummer und die Adresse des nächsten Briefes. Es ist bei r 1 und der 3. r-Hs. sowie einer grossen Anzahl R-Handschriften und der Mehrzahl der späteren abgeänderten R-Codices durchaus klar, dass die Schreiber diese Monatsdaten als spezielle Schlussdaten des einen vorhergehenden Briefes ansahen¹⁾. Nicht selten fügten sie also im guten Glauben an die Richtigkeit ihrer Angabe dem Monate noch das Wort Datum oder Data hinzu und machten dadurch natürlich die Confusion unheilbar. Consequenz ist selbst dabei nicht zu finden. Der Coloniensis 95 (R*3) z. B. wechselt ab; er hat einige roth geschriebene zuweilen vor, zuweilen hinter die Adresse gestellte Daten ohne 'Datum', Daten, die sich also auf die folgenden Briefe beziehen. Die meisten Daten schreibt er aber schwarz und setzt sie mit Datum resp. Data an den Schluss des vorhergehenden Briefes. Sehen wir uns nun in den Editionen um, so finden wir, dass sie den Handschriften mit Schlussdaten und derartig inconsequenten Daten folgend, ihre chronologischen Noten fast durchgängig in der verkehrten Weise übernommen haben. Auch bei den Maurinern bleibt oft genug schon im Haupttitel der Indiction die Angabe des ersten Monats, des September, fort und stehen die andern Monate stets als Schlussdaten, zuweilen auch mit Datum oder Data eingeleitet.

Wie oben gesagt, diese Spaltung muss auf die zweideutige Stellung der Daten im Archetypus des Hadrianischen Registers zurückgeführt werden; dort also war das Datum in gewisser unbestimmter Weise zwischen je 2 Briefe eingeschoben worden. Dass dem im Lateranensischen Register selbst nicht so war, werden wir später erörtern. Auch daraus würde dann schon hervorgehen, dass von einer an und für sich unwahrscheinlichen Annahme einer doppelten Copie aus den Papyrusbüchern, wobei in der Uebernahme der Daten jeder Copist einen andern Weg einschlug, nicht die Rede sein kann. Zudem würde obige Eigenthümlichkeit des Hadrianischen Archetypus bereits Alles hinreichend erklären.

Das charakteristische Merkmal dieser allgemeinen Monatsdaten ist also, dass sie als Titel roth an der Spitze der Briefgruppe stehen und ihnen das Wort Datum fehlt. Daneben begegnet allerdings in R eine völlig anders geartete Form der Daten. Es finden sich einige wenige wirkliche Schlussdaten, welche nur zu dem einen vorgehenden Briefe gehörig,

1) So auch im Turon. S. Gat., einer r-Hs. der Mauriner. Ebenso citiren diese von den R- und R*-Hs. den Alb. seu Andeg., den Colb. vet. und 2 Teller. in der Regel mit derartigen Schlussdaten.